

Die Handreichung

Die Handreichung (*engl. handout*) wird in der Regel bei einem Vortrag den Zuhörern an die Hand gereicht, daher: Handreichung. Die Handreichung dient der **Orientierung** des Zuhörers und der **Ergebnissicherung**. Mit der Handreichung soll der Zuhörer den Inhalt des Vortrages im Nachhinein nachvollziehen können. Für die inhaltliche und sprachliche Korrektheit der Handreichung ist der Referent/die Referentin verantwortlich.

Bei der Erstellung der Handreichung sind daher **inhaltliche Bedingungen** (Information), aber auch **formale Vorgaben** zu erfüllen:

1. Inhaltliche Bedingungen

- Die Struktur des Vortrages (z. B. die Überschriften der einzelnen Punkte)
- Das Wichtigste des Vortrages / der einzelnen Punkte in Stichworten oder kurzen Sätzen
- Erklärung zentraler Begriffe
- Veranschaulichung (z.B. ein aussagekräftiges Bild, eine aussagekräftige Grafik)
- Die Handreichung muss inhaltlich und sprachlich korrekt sein

2. Formale Vorgaben (siehe ggf. auch Formvorschriften für die Dokumentation)

- Die Handreichung hat einen Kopf (Beispiel siehe unten).
- Die Handreichung hat eine ordentliche und ansprechende Gestaltung (Layout).
- Die Lesbarkeit und Erkennbarkeit muss auch auf einer Kopie sichergestellt sein (Achtung! schlechte Bilder / Vorlagen).
- Die Handreichung sollte einen Umfang von zwei DIN-A-4-Seiten nicht überschreiten.
- Alle verwendeten Quellen, z.B. das Schulbuch, Internetseiten, Lexika, Bilder aus dem Internet usw., müssen kenntlich gemacht werden (siehe unten).

Die Handreichung soll dem Lehrer spätestens einen Tag von dem Termin des Vortrags vorgelegt werden / in digitaler Form (PDF) zugesendet werden.

KOPF (Beispiel)

DSBA 20.03.2013 Thema: „Stadtluft macht frei“		Referentin: Name, Klasse Lehrer: Heinrich Wöhrlin
--	--	--

Beispiele Quellenangabe:

01. Ludwig Bernlochner: „Geschichte und Geschehen, Band 2“, 2. Auflage, S. 56

02. http://de.wikipedia.org/wiki/Stadtluft_macht_frei [aufgerufen 20.03.2013]

03. Bild 01 <http://1.1.1.5/bmi/www.foerderverein-khm-nuernberg.de/images/nuernberg-stadtgeschichte.jpg> [aufgerufen 20.03.2013]

Die Handreichung fordert kein akademisches Zitieren wie in einer Dokumentation. Es reicht eine Auflistung der wichtigsten verwendeten Quellen am Ende der Handreichung.